

denen Geschichten gelesen wird, von der Naubens
 Burg, welche Landgraf Ludwig in Thüringen
 der Eiserne genannt, angeleget und erbauet.
 Und als einsten sein Schwager Kaysers Fried-
 rich zu Ihm kommen, solche Neue-Burg zu
 beschauen, hat der Kaysers gesagt: es sey zwar
 alles wohlbestellet mit solchen Bau, aber es
 mangle dem Ort nichts als eine Mauer. Der
 Landgraf antwortete, er wolte gar bald zu ei-
 ner Mauer kommen, und diß innerhalb dreyen
 Tage, worüber der Kaysers gelachtet, vermeinen-
 de, es würde nicht möglich seyn. Unterdesse-
 n läset der Landgraf durch reitende Posten alle
 seine Mannschafft, so starck sie Ihm zu dienen
 schuldig, mit ihrer besten Rüstung zu erschei-
 nen, aufbiethen, welche auch eilfertig erschie-
 nen, die hat er um die Neue Burg gestellet, und
 wo etwan ein Thurm hat stehen sollen, hat er ei-
 nen tapffern ansehnlichen Mann mit einem
 Fähnlein oder Schlacht-Schwert hingestellet,
 und also dieses also angeordnet, hat er den Kays-
 ser gebethen, ob er die nunmehr verfertigte
 Mauer besehen wolte: Der Kaysers, ob er
 wohl solches erstlich unglaublich gehalten, hat
 doch auf des Landgrafen anhalten sich hinaus
 begeben, und als er solche ordentliche Anstel-
 lung

Sic Drefferus de Urbibus Germ. p. 487. It: Peccenstein. It:
 Bange in Thüring. Chron. p. 62.